



BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Aufgabe

In diesem Modul wird eine Porträtaufnahme überarbeitet. Es werden vorallem Farbkorrekturen, Retuschen ausgeführt. Weiter wird eine Technik für die Verfeinerungen der Hautstruktur aufgezeigt. Und zum Schluss wird der Hintergrund überarbeitet und dazu müssen die Haare freigestellt werden.

Arbeitsablauf

1. Aktivieren/Synchronisieren Sie in der Adobe Bridge die Settings für «pbu_matt-coated». Wenn das gewünschte Profil nicht anwählbar ist, dann installieren Sie die beigelegten Profile gemäss der Anleitung aus dem Modul «Farbeeinstellungen mit Photoshop CS2».

2. Öffnen Sie das Bild «portraet.jpg» und passen Sie die Auflösung (300dpi) an.

3. Setzen Sie danach die Graubalance, Licht/Tiefe und neutralisieren Sie das Bild – es ist farbstichig, d.h. der Hautton ist zu rötlich.

Damit die Bildwirkung nicht zu hart wird, wählen Sie zur Bearbeitung der Graubalance die Funktion «Tonwertkorrektur». Arbeiten Sie mit Einstellungsebenen.

Achtung

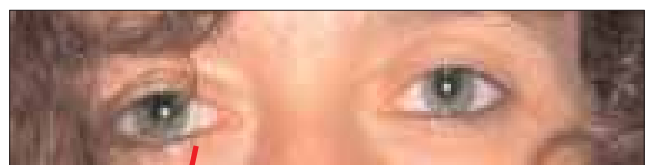
Es werden hier keine Farbwerte für den idealen Hautton oder für die optimale Graubalance vorgegeben. Arbeiten Sie mit dem Farbbuch. Messen Sie die Werte und begutachten Sie sie im Farbbuch. Wenn Sie in der Wertgebung unsicher sind. Lesen Sie in den entsprechenden Modulen nach...

4. Als nächstes intensivieren Sie die Augenfarbe. Aus einem braun-grün sollen nun grüne Augen werden.

Achten Sie darauf, dass die Farbe nicht zu intensiv wird, und dass die Pupille trotz der farblichen Anpassung schwarz bleibt.

Tipp

Falls dies nicht der Fall ist, bearbeiten Sie vorab die Augen mit dem «Rote-Augen-Werkzeug» (Retuschefunktionen) und korrigieren Sie erst danach den Farbton.





BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Arbeitsablauf

- Nun gilt es das Hautbild zu verfeinern, Unreinheiten zu kaschieren, retuschieren.

Erstellen Sie dazu eine neue leere Ebene (Retusche-Ebene).

Bei allen Retuschen ist es empfehlenswert mit Ebenen zu arbeiten. Entweder man dupliziert die Bildebene oder man erstellt eine neue leere Ebene und bestimmt in den Retusche-Werkzeug-Optionen, dass «alle Ebenen aufgenommen» werden.

In beiden Fällen kann man über Deckkraft und Ebenenmodus das Resultat noch beeinflussen.

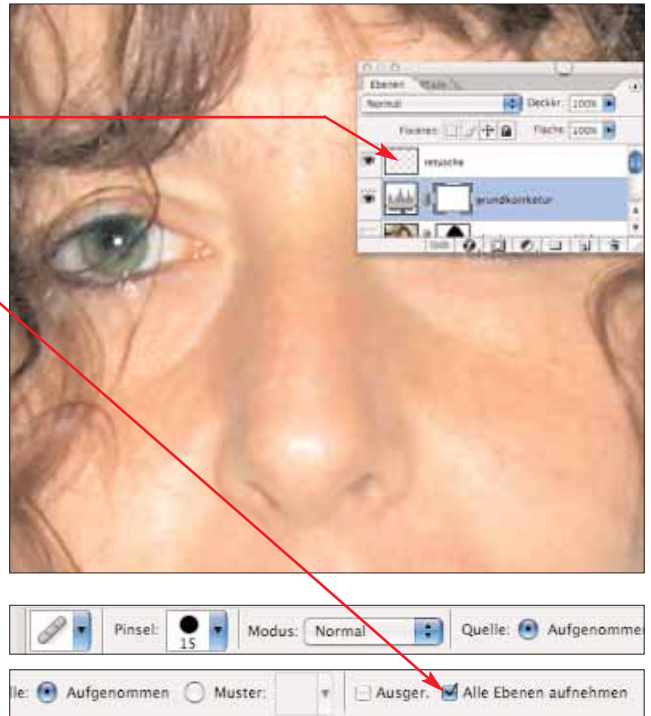
Wählen Sie danach ein Retusche-Werkzeug. Ideal sind der Reparatur-Pinsel oder das Ausbessern-Werkzeug.

Zu Stempel, Reparaturpinsel und Ausbessern-Werkzeug hat sich in Photoshop CS2 der Bereichs-Reparaturpinsel gesellt. Mit diesem Werkzeug kann man gänzlich darauf verzichten einen Bereich vorher mit der alt-Taste zu markieren. Stattdessen klickt man einfach auf einen Fleck und Photoshop läßt diesen verschwinden.

Achtung

Dies funktioniert am besten in flächigen Bildteilen, wie Hautpartien und Himmel. Nähert man sich aber Konturen, dann erhält man meist ein unscharfes, verwischtes Ergebnis.

Achten Sie darauf, dass der Hautton farblich gleichmässig bleibt, durch die Retusche keine zusätzlichen Flecken entstehen.



Meine Notizen



BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Arbeitsablauf

6. So – und nun pudern wir das Gesicht.

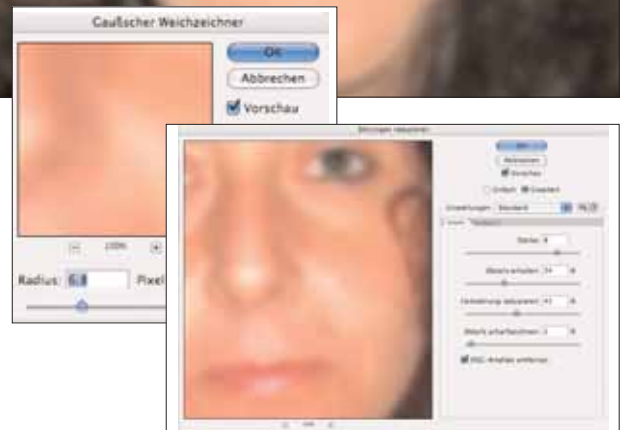
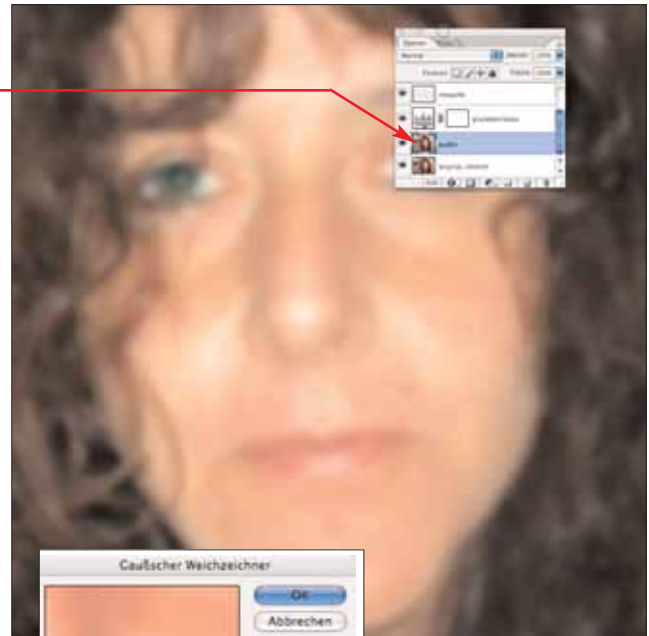
Dazu duplizieren Sie die Porträt-Ebene.
Achten Sie darauf, dass die Ebene direkt über der Original- Ebene liegt.

Zeichnen Sie nun das Bild weich... wählen Sie dazu den «Gauschen Weichzeichner». Sie haben aber auch die Möglichkeit die neue Funktion «Störungen entfernen» anzuwenden. Diese Funktion kann in der CS2-Version auch Kanalweise eingesetzt werden.

Wichtig bei dieser Umsetzung ist, dass das Bild gleichmässig und fleckenlos weichgezeichnet wird.
D.h. es kann sein, dass Sie beide Weichzeichnungs-Funktionen anwenden müssen.

Achtung

Wie stark soll das Weichzeichnen ausgeführt werden? Die Hautstruktur muss gleichmässig erscheinen - nicht zu schwammig.



Meine Notizen

A series of 15 horizontal light blue bars intended for taking notes.



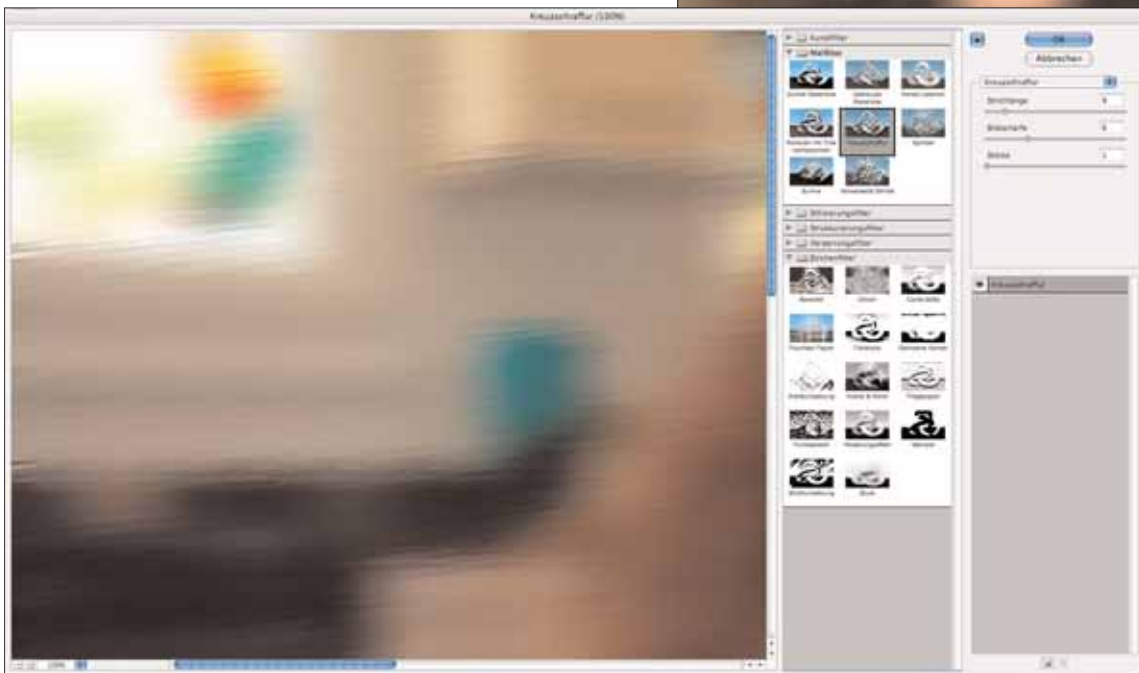
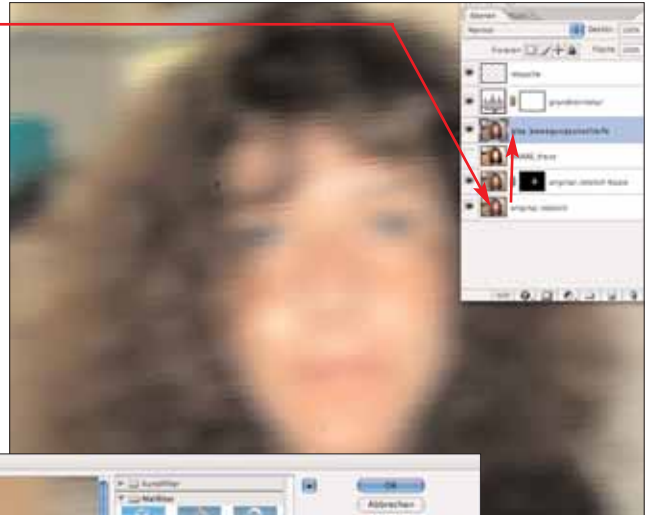
BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Arbeitsablauf

8. Als nächsten Schritt bearbeiten Sie den Hintergrund.
Dazu duplizieren Sie nochmals die Porträt-Ebene.

Experimentieren Sie nun mit den Filter-Funktionen.
In unserem Beispiel habe ich zuerst die «Glas-Funktion»
und danach «Bewegungsunschärfe» definiert.

In der CS-Version werden die Filterfunktionen zusam-
mengefasst in einer Übersicht dargestellt.



Meine Notizen

Sämtliche Filter können gewählt und angezeigt werden.
Weiter lassen sich zu jedem Filter diverse einstellungen
vornehmen.



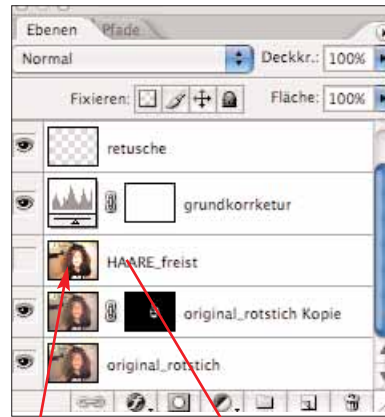
BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Arbeitsablauf

9. Damit der Hintergrund nun optimal eingefügt werden kann, muss die Person freigestellt werden. D.h. die wuscheligen Haare müssen freigestellt werden.

Sie kennen bereits verschiedene Techniken.
Welche könnten in Frage kommen?

Extrahieren, danach weiterbearbeiten in Maskierungsmodus/Farbkanal als Maske kopieren und weiterbearbeiten



10. Wählen Sie eine dieser Techniken und stellen Sie die Haare frei. Versuchen Sie so gut wie möglich den wuscheligen Aspekt der Haare freizustellen.

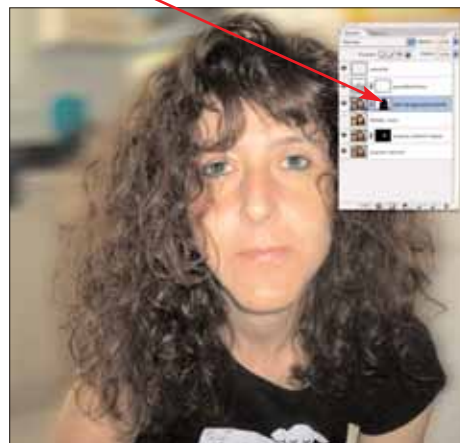
Achtung

Arbeiten Sie immer auf einer Kopie der Ebene. D.h. duplizieren Sie die Porträt-Ebene und stellen Sie die Haare frei.



11. Erstellen Sie danach mit der entstandenen Auswahl eine Ebenenmaske auf der Hintergrund-Ebene (kreativer Hintergrund).

Ist die Maske noch zu «scharf, kantig», aktivieren Sie die Ebenenmaske und zeichnen Sie sie leicht weich (Gauscher Weichzeichner).



Meine Notizen



BEARBEITUNG EINER PORTRÄTAUFNAHME

Arbeitsablauf

12. Konvertieren Sie das fertige Bild in das entsprechende Profil.
13. Definieren Sie nun den auf der beiliegenden Maquette vorgegebenen Bildausschnitt.



Meine Notizen

Seven horizontal light blue bars for taking notes.